

Beyblade

eigene Staffel

Von abgemeldet

Kapitel 14: Wiedersehen²

Wiedersehen²

"Na los! Na los! Wir verpassen unseren Flieger!" Benny rannte wie gewöhnlich durch den Flur und sammelte seine Sachen zusammen. Endlich war der große Tag gekommen, an dem sie endlich nach New York fliegen würden. Nino hatte seine Tasche schon bereit und stand mit Cevin, der ebenfalls alles beisammen hatte, draußen und rauchte. (Natürlich... Mal wieder hat er mehr als eine Packung dabei) Mariah stieß fast mit Benny zusammen, als sie völlig aufgedreht von einem Zimmer ins andere rannte, um ihr rosa Tuch zu suchen. "Lee! Weißt du, wo ich es gelassen habe?" Lee verdrehte die Augen und schleppte seine Tasche den Flur entlang auf dem Weg nach draußen. "Nein, ich hab keine Ahnung, Mariah." Evelyn und der Rest von den Yt Tiger 4s, bis auf Ray, gesellten sich jetzt zu Nino und Cevin. Evelyn warf Nino einen finsternen Blick zu. Dieser grinste und zog genüsslich an seiner Kippe. Daraufhin kickte Evelyn ihm ihre Hacke gegen sein Bein. Nino schwankte ein Stück rückwärts.

Mariah erschrak sehr intensiv, als plötzlich Ray vor ihr auftauchte und sie fast in ihn hineinlief. "Hier ist dein Tuch, Mariah.", sagte er gelassen und hielt ihr das rosa Stück Stoff entgegen. Mariah strahlte und nahm es aus seiner Hand. "Danke, Ray!" Dann hüpfte sie übergücklich mit ihrem Tuch in der Hand durch den Flur und ließ Ray ihre Tasche tragen.

Draußen angekommen waren endlich alle bereit zum Aufbruch nach New York, wo die Trainingszeit für die Weltmeisterschaft auf sie wartete.

Max' Mutter winkte ihnen hinterher, während er und Rick in den Bus stiegen, der sie zum Ort der Weltmeisterschaft bringen sollte. "Tschüß, Maxi! Auf Wiedersehen, Rick! Und kommt mir ja ins Finale!" "Mein Gott, ist die peinlich...", sagte Max und ähnelte einer reifen Tomate. Rick grinste und machte seine Mutter nach: "Tschüß, Maxi!" Er betonte das "Maxi", was Max noch roter anlaufen ließ. Rick lachte und auch Max musste grinsen. In dem Bus saßen zahlreiche andere Blader. Teilweise kamen sie Max bekannt vor, aber die meisten hatte er noch nie zuvor gesehen. "Dieses Jahr wird unser Team den Weltmeistern das Leben schwer machen!", hörte er einen dunkelhaarigen Blader sagen. Ein blondes Mädchen, das ganz offenbar zu einem anderen Team gehörte, meinte: "Ach komm, gegen Tyson kommst du doch gar nicht an!" Max grinste und wendete sich wieder Rick zu. "Ich freu mich schon richtig auf das Training." "Und ich erst! Aber am meisten natürlich auf die Meisterschaften selbst. Wir werden alle platt machen!", sagte Rick entschlossen. Plötzlich kam ein kleiner,

braunhaariger Junge etwas schüchtern und zögernd zu ihnen hinüber. "Hey, ihr seid doch Max und Rick von den All Starz! Könnte ich ein Autogramm bekommen?" Natürlich verteilten Max und Rick ein paar Signaturen an ihre Fans, die im Bus saßen. Irgendwann hielt der Bus an einer riesigen Halle an. Sie stiegen aus und schulterten ihr Gepäck. "Was für ein Riesending!", staunte Max. "Na klar!", meinte Rick, "Dieses Jahr nehmen ja auch viele Teams teil."

"Hallo, Jungs!", begrüßte Mr. Dickinson Tyson und Daichi, die gerade vom Flughafen bei der Halle ankamen. Daichi war immer noch ein wenig schlecht vom Fliegen. (Daichi: "Na toll!" Evelyn-chan: "Sorry, aber du hast nun mal Flugangst, Kleiner!") "Hallo, Mr. Dickinson! Woher wissen wir denn, wo unser Zimmer ist?", fragte Tyson und stellte seine Tasche ab. Daichi setzte sich erstmal. Mr. Dickinson grinste. "Ihr findet den Namen eures Teams an der Tür angebracht. Geht einfach den Flur entlang. Wo ist denn Kenny? Daichi meinte am Telefon, er wäre auch in eurem Team." Tyson schulterte seine Tasche wieder. "Ja, er kommt nach. Er ist zurzeit noch beschäftigt, höchstwahrscheinlich mit seinem Laptop und seinem Blade." Mr. Dickinson nickte und Tyson wendete sich an Daichi. "Komm, Daichi! Wir suchen unser Zimmer und dann können wir gleich trainieren gehen!" Tysons Stimme klang fröhlich und voller Tatendrang, ganz im Gegensatz zu Daichis Gesichtsausdruck.

Auf der anderen Seite der Halle. Gerade steigt Tala mit seinem Team aus einem Auto. Aber nirgendwo ist eine Spur von Kai. "Ob er wohl noch kommt, wie er es gesagt hat?", fragt Brian. Tala sieht sich um. "Das wollen wir doch hoffen."

Wenig später waren bereits zahlreiche Teams von Beybladern eingetrudelt und hatten damit begonnen, sich hier oder da mal ein Autogramm zu besorgen, oder stolz ihre Blades und ihre Teams zu präsentieren. Ein Reporterteam interviewte gerade einen blonden Jungen, der zwei andere Jungs und ein schwarzhaariges Mädchen hinter sich hatte. "Mike, dein Team soll bei dieser Meisterschaft ein neues Talent sein, und ein Favorit für einen Platz unter den ersten drei. Was glaubt ihr denn, wie weit ihr mit "J Dimension" kommen werdet?" Der blonde Junge, der also Mike hieß, grinste siegessicher. "Nun, die Welt da draußen soll es ruhig wissen. Wir denken schon, dass wir die Weltmeister schlagen können. Wir haben hart an uns gearbeitet und unser Team ist bei den letzten Vorrunden nur knapp ausgeschieden." Nun hüpfte das schwarzhaarige Mädchen vor die Kamera. "Hey, Leute! Ich grüße alle unsere Fans und drückt uns trotz Mikes großen Sprüchen die Daumen, okay? Danke, wir lieben euch! Und ich grüße meine Mum und meine Großmutter!" Der Reporter ließ Mike stehen und wendete sich an das einzige Mädchen von J Dimension. "Hallo Grace. Du scheinst ja schon ziemlich aufgeregt zu sein. Gibt es hier zwischen diesen zahlreichen Teams vielleicht eines, das euch gefährlich werden könnte?" Grace fummelte schnell ihre Haare zu Recht, sodass sie in gleichmäßigen Locken von ihrem Kopf hingen und dann legte sie ein Lächeln auf. "Na ja, bis jetzt noch nicht, Mike sagt schon die Wahrheit..." Dann stockte sie und ihr Lächeln verschwand blitzartig. Soeben waren Evelyn und Ray mit ihren Teams eingetroffen. Sie bahnten sich ihren Weg durch die vielen Blader. Irgendwann verabschiedete sich Ray von seiner Schwester. Evelyn war kaum größer als er, deswegen sah die Umarmung leicht und wie tausendmal gemacht aus. Dann trennten sich ihre Wege. Grace deutete auf Evelyn, die sich mit Nino, Cevin und Benny langsam Richtung Halle vorkämpfte. Für solche alten Hasen im Beybladen wie sie es waren war es unnötig, sich vorher die ganze Zeit vor der Halle über Gott und die Welt zu unterhalten. (Das soll jetzt nicht böse gemeint sein. Aber Fire 2 C trainiert lieber, anstatt zu quatschen =)) Grace fuchtelte mit ihrem Arm herum, weil sie kaum ein deutliches Wort herausbekam. "Fireside B4! Da hinten sind Fireside B4! Das gibt's

doch gar nicht!" Der Kameramann schwenkte sofort um und auch der Reporter verabschiedete sich von Grace und J Dimension. "Oh Gott, lasst uns schnell hier weg, bevor wir noch erkannt werden.", meinte Nino, der so eine leichte, in ihm hoch kriechende Ahnung hatte. (Nino: "Nein, wirklich?" *Evelyn-changegegendieschulterbox*) "Hey, Evelyn! Bleib doch mal stehen!" Die Stimme des Reporters klang wie tausend zerscheppernde Gläser in Evelyns Ohren. "Oh nein.", dachte sie, aber sie legte ein gequältes Lächeln auf, blieb stehen und drehte sich dem Reporter entgegen. "Guten Tag. Was kann ich für sie tun, mein Herr?", fragte sie freundlich wie eine Verkäuferin in einem Geschenkeladen. Danach nickte sie Nino und Cevin zu, dass sie schon mal weitergehen sollten. Nino machte eine dankende Geste zu ihr hinüber und ging stumm etwas sagend weiter. (Wir wollen hier nicht weiter erläutern, was er da geflüstert hat. *g* Nagut, es war wohl soviel wie: "Diese f**k Reporter. Können die einen nicht mal nach einem langen Flug in Ruhe lassen?") "Ich glaube meinen Augen nicht! Wird diese Weltmeisterschaft etwa ein Comeback von Fireside B4?", fragte der Reporter und wedelte wild mit seinem Mikrofon herum. Evelyn wollte brav alle Fragen beantworten. Mittlerweile hatten ein paar Blader aus der Umgebung mitgehört und ihre Aufmerksamkeit war nun auch bei Evelyn und dem Reporter. "Doch, man könnte es Comeback nennen, aber wir sind viel besser, als wir es damals waren. Außerdem haben wir das Team in Fire 2 C umbenannt." Der Reporter kriegte sich gar nicht mehr ein und ein unbemerktes, leises Getuschel machte sich in der Menge breit. "Das ist ja großartig!", explodierte der Reporter. Dann stellte er sich direkt ins Bild der Kamera, sodass man Evelyn zu ihrer Erleichterung nicht mehr sehen konnte. "Ihr habt es soeben gehört, Leute! Fireside B4 bringt dieses Jahr wieder Schwung in die Beybladebude! Und alle männlichen Fans des Teams haben wahrscheinlich immer noch dieselbe Frage wie damals schon immer. Evelyn, bist du in festen Händen? Das würde alle Fans wahrscheinlich sehr betroffen machen." Evelyn hatte jetzt langsam die Nase voll. Vor allem, weil jetzt auch ein paar Jungs auf einmal aufgehört hatten, sich zu unterhalten und auf ihre Antwort warteten. "Kein Kommentar!", sagte sie angenervt und zog weiter. Zum Glück war die Tür der Halle nicht weit. "Tja, Leute. Diese Frage wird wohl für immer ungeklärt bleiben, aber wir halten euch auf dem Laufenden und senden täglich neues von der vierten Weltmeisterschaft im Beybladen! Zurück ins Studio."

Bamm! Evelyn schlug nur die Tür von dem Zimmer ihres Teams zu und lehnte sich mit dem Rücken dagegen. Dann seufzte sie. Nino saß auf einem Bett und blickte zu ihr hinüber.

"Hey. Du lebst ja noch. Und dein Bauch ist noch ganz! Wir hatten schon Angst, der Typ hätte dir Löcher hineingefragt." Evelyn ging zu ihm hin und setzte sich neben ihn. "Man, das einzige was die interessiert ist: Was plant dein Team und bist du noch single? Wie mir das auf die Nerven geht." Nino zog eine Augenbraue hoch. "Dir geht so was auf die Nerven. Die meistens Mädchen wären gern so wie du." Evelyn kickte ihm in die Seite. "Man, und zwei Tage später würden sie das gleiche sagen. Jetzt lass und trainieren gehen!" Nino stand auf und holte Uroloss, seinen Blade hervor. "Ja, so gefälltst du mir, Bunny! Benny und Cevin sind schon in unserer Trainingshalle." Evelyns Augen weiteten sich ein wenig. "Unsere Trainingshalle?" Nino lächelte. "Ja, jedes Team hat hier seine eigene Trainingshalle. Das ist doch mal ein Service." Evelyn stand auch auf, aber kurz vor der Tür blieb sie noch mal stehen. "Warte! Ich muss noch eben ganz dringend was Wichtiges erledigen! Bin gleich wieder da!" Bevor Nino auch nur Luft holen konnte, um etwas zu sagen, war Evelyn weg. Dann beschloss er, sie einfach gehen zu lassen und schon mal mit Cevin und Benny zu trainieren.

Evelyn rannte den Flur entlang. Sie sah an jede Tür und las sich jeden Teamnamen zweimal durch. Der Flur war totenstill und leer. Wer nicht schon am trainieren war, stand draußen auf dem Platz. Sie lief weiter und weiter und dann hatte sie gefunden, wonach sie gesucht hatte. Sie blieb stehen und ging langsam auf die Tür zu, als hätte sie Angst, sie könnte vor ihr davonlaufen. "Alliance of Power", flüsterte sie leise. Die Tür war grau und sah kalt und ausladend aus. Die Schrift auf dem weißen Papier war ordentlich und auf dem Computer geschrieben. Evelyn hoffte, dass Kai wie letztes Jahr wieder bei Tala im Team sein würde. Nun stand sie direkt vor der Tür. Aber sie traute sich nicht, anzuklopfen. Ein paar Mal hob sie ihre Hand hoch, aber sie schaffte es nicht, sich dazu durchzuringen anzuklopfen. "Man Kai! Kannst du nicht einfach hier vorbeikommen und sagen: "Hi Evi. Schön dich wieder zusehen, und entschuldige noch mal, dass ich dich damals einfach so sitzen gelassen habe.""", sagte sie leise und sah auf den Boden vor der Tür. Plötzlich öffnete sie sich und Evelyns Blick wanderte sofort wieder aufwärts. Hatte sie jemand gehört? Und dann stand er vor ihr. Seine Haare hatte sie noch genau in Erinnerung und auch seine Augen kamen ihr bekannter als je zuvor vor. Sie wich erstmal ein paar Schritte zurück. "Hi Evi?! Was machst du denn hier?", fragte Tala und machte hinter sich die Tür wieder zu. (Haha, ihr dachtet wohl alle, dass Kai vor ihr stehen würde *g*) Evelyns Blick verfinsterte sich und sie hörte nicht auf, ihm direkt in die Augen zu sehen. "Ist Kai dieses Jahr wieder bei euch im Team?", fragte sie forsch und ihre Wiedersehensfreude hielt sich erstaunlich gut in Grenzen. Tala schien es gewohnt zu sein, dass Evelyn ihn nicht gerade sehr gut ausstehen konnte. "Ja, ist er. Falls du ihn suchst, solltest du aber nicht stundenlang vor unserer Tür rumstehen, sondern vielleicht lieber noch etwas warten. Du kennst ihn doch, er kommt immer erst, wenn alle schon längst da sind." Evelyn grinste kurz und bedeutungslos. "Danke. Mehr wollte ich gar nicht wissen." Daraufhin drehte sie sich wieder in die andere Richtung um und ging los, aber sie kam nicht weit. Tala lief ihr schnell hinterher und packte sie am Handgelenk. "Hey. Warte doch mal. Falls du immer noch sauer auf mich bist wegen..." "Lass mich in Ruhe!", rief Evelyn ihm dazwischen und riss sich los. Dann drehte sie sich kurz zu ihm um, sodass er sehen konnte, wie sich bei seinen Worten Tränen in ihren Augen gebildet hatten. "Es ist zu spät für Erklärungen, Tala! Spar dir deine Ausreden!" Daraufhin drehte sie sich wieder um und ging los, ohne ihm weiter Beachtung zu schenken. Tala sah ihr hinterher. "Ach, Evi. Wenn das nur damals nicht so schief gelaufen wäre..."

Bamm! Wieder schlug Evelyn die Tür des Zimmers zu. Nino lugte aus der Trainingshallentür. "Was ist dir denn passiert? Schon wieder ein Reporter?" Evelyns Laune war nicht gerade die beste und sie nahm Fea in die Hand. "Nein. Können wir jetzt anfangen?" Nino hob abwehrend die Hände. "Hey, von uns aus hätten wir schon vorhin anfangen können! Jetzt lass deine Laune nicht an uns aus." Benny ließ Sigil durch die Arena kreiseln. "Hey, Evi. Alles klar?", fragte er mit einem leicht vorsichtigen Ton in der Stimme, als befürchtete er, dass Evelyn ihm etwas an den Kopf donnern würde. "Ja, alles klar." Dann ließ sie Fea wieder sinken. "Leute, wärt ihr böse auf mich, wenn ich heute das Training sausen lasse? Ab morgen mache ich aber mit Sicherheit mit." Cevin schüttelte den Kopf und startete gerade Corw, sein BitBeast. "Ist okay. Bevor du uns hier noch die Arena in die Luft jagst." Nino verdrehte die Augen. "Okay, Bunny. Aber morgen hast du bessere Laune!" Evelyn lächelte und schwor auf den Segen aller BitBeasts, dass sie am nächsten Tag besser drauf sein würde. Danach verließ sie das Zimmer wieder und starrte ein paar Minuten lang auf den kahlen Flur. Dann ging sie los. Sie wollte Kai suchen, überall, zuerst auf dem Platz und wenn es sein musste in der gesamten Halle. Sie vermisste ihn einfach zu stark, um jetzt irgendetwas

anderes zu machen.

"Hey! Tyson! Max!" Ray rannte einen anderen, kleinen Teil des Flures entlang, weil er Tyson und Max sah. Tyson drehte sich sofort um. "Hi, Ray! Wir haben gerade angefangen, dich zu suchen!", grinste er und begrüßte seinen Freund mit einem Handschlag. Danach begrüßte Max Ray, sie hatten sich seit der Geschichte in New York nicht mehr gesehen. "Wie geht's, alles klar bei euch?", fragte Ray und ging mit ihnen weiter durch den Flur. "Ja. Bei uns ist alles in bester Ordnung. Und auf die Meisterschaften freuen wir uns schon riesig!", erzählte Max und Ray war sich nicht ganz sicher, ob er mit "wir" Rick und ihn oder Tyson und ihn meinte. "Dieses Jahr werde ich dich bestimmt schlagen!", verkündete Ray voller Stolz und schubste Tyson, der sofort entgegnete: "Das werden wir ja sehen!" Max grinste. Alles schien wie immer zu sein. Wie bei jeder Meisterschaft forderte man sich heraus und schwor seine Revanche. Und trotz alledem waren sie immer Freunde gewesen und waren es immer noch. "Hey, wartet mal!", sagte Tyson nach einer Weile und blieb stehen. Sofort stoppten auch Ray und Max. "Was ist? Wir wollten doch raus gehen und die anderen Teams kennen lernen.", meinte Ray und ging ein Stück zurück zu Tyson. Der Schatten von Tysons Käppi verdeckte seine Augen und schließlich sprach er das aus, was jeder von ihnen wissen wollte, aber keiner aussprechen konnte: "Was glaubt ihr, wo Kai ist...?" Seine Stimme klang, als hätte er seit drei Monaten nichts gesagt und Max sah bei dem Schlagwort "Kai" augenblicklich auf den Boden. Nur Ray wurde langsam gereizt. "Immer nur Kai! Die ganze Zeit immer nur Kai! Von Evelyn Kai! Von euch Kai! Am laufenden Band macht ihr euch Sorgen um diesen... diesen, den ich hier nicht aussprechen will! Mein Gott, ihr kennt ihn doch. Und einen Tag vor dem Start der Meisterschaft kommt er durch die Tür und sagt: ‚Hi Leute. Was geht denn so?‘ Und natürlich wird er perfekt auf die Meisterschaft vorbereitet sein. Und wenn ihr ihn fragt, wie es ihm geht, dann wird er sagen: ‚Mir könnte es nicht besser gehen, wieso fragt ihr, brauchte "ich" etwa schon jemals Hilfe?‘" Ray rammte seine Faust in die Betonwand. Max wich vor ihm zurück und Tyson hob seinen Blick und starrte seinen Freund leicht fassungslos an. "Ray!" Ray beruhigte sich wieder und sammelte sich. "Tut mir Leid, Leute. Aber es regt mich einfach auf!" "Ja, das hat man gemerkt.", sagte Max gespielt ehrfürchtig, "So bist du ja noch nie aus der Haut gefahren."

Plötzlich und unbemerkt kam jemand um die Ecke des Flures und näherte sich der Gruppe. Tyson versank so in Gedanken (hey, hab ich das gerade geschrieben? Juhu! Ich mache Wunder wahr!!!), dass er diesen Jemand gar nicht bemerkte. "Mir war nie so bewusst, dass Ray und Kai schon immer tiefe Konkurrenten untereinander waren. Aber jetzt ist es endgültig klar. So hat sich Ray noch nie benommen, aber vielleicht ist das gerade jetzt so extrem, wo Evelyn, seine große Schwester sich so gut mit Kai versteht. Vielleicht fühlt er sich wirklich ein bisschen in Kais Schatten gestellt, obwohl, irgendwie hab ich das Gefühl, das würde er manchmal extra machen." (mein Gott, Tyson interpretiert richtig in Ray hinein...)

"Es ist doch immer dasselbe. Sobald man mal etwas später als normal kommt, redet man schlecht über dich." Tyson sprang blitzschnell einen Satz rückwärts und drehte sich dann um. Ray knurrte leise, sein Blick traf den von Kai und lange starrten sie sich an. Max war sich sicher, einer von den beiden, würde gleich die Spannung in der Luft brechen und auf den anderen losgehen. "Kai!", rief Tyson schnell, der offenbar das gleiche dachte wie Max. Doch Kai schien ihn gar nicht wahrzunehmen. Das Feuer in seinen Augen brannte mit dem von Ray um die Wette. Tyson stellte sich jetzt direkt zwischen die beiden, sodass Kai ihn nicht mehr ignorieren konnte. "Wie geht's dir? Alles wieder fit bei dir? Und..." Eigentlich wollte Tyson noch mehr Fragen stellen, aber

Kai ging einfach los. "Danke, mir geht es wirklich wieder besser. Wisst ihr, wo Evi ist?" Sogar Max' Unterkiefer klappte jetzt nach unten. Normalerweise wäre Kai jetzt wirklich wieder sehr distanziert gewesen und hätte nur gesagt: "Mir könnte es nicht besser gehen. Ich komm allein klar." Tyson sah ihm hinterher. Sein Schal flatterte hinter ihm her wie ein Hund seinem Herrn folgte. "Ich glaube, Evi ist...", begann Tyson, aber Ray unterbrach ihn, indem er Kai hinterher lief. Max machte lieber die Augen zu und selbst Tysons "Nicht Ray!" konnte nichts mehr ändern. Ray stellte sich direkt vor Kai und türmte sich in seine volle Größe auf, was allerdings nicht viel brachte, denn Kai war immer noch ein winzig kleines Stück größer als er. Kai blieb stehen und sah auf ihn herunter, obwohl Ray gar nicht so viel tiefer war, als seine Blickhöhe reichte. "Was willst du?", fragte er provozierend selbstbeherrscht. Rays Blick verfinsterte sich noch mehr. "Du wirst Evi in Ruhe lassen, verstanden?!" Er versuchte nicht mal, so bedrohlich wie möglich zu klingen, denn seine Stimme klang automatisch so. Sogar Kai bekam jetzt etwas mehr Respekt vor Ray, als er es ohnehin schon hatte. Tyson und Max trauten sich nicht, dazwischen zugehen. Kai schritt eine elegante Kurve um Ray herum und wollte gerade weitergehen, als Ray seinen Abgang verhinderte, ihn ziemlich grob am Kragen packte und gegen eine Wand drückte. Tyson machte einen Schritt vorwärts, Max jedoch wich lieber einen Schritt zurück. "Ob du mich verstanden hast?", fragte Ray knurrend und drückte Kai noch etwas härter gegen die Wand. Tyson ging noch einen Satz vorwärts um Ray aufzuhalten, aber Kai hob seinen Arm, sah kurz zu ihm herüber und stoppte ihn mit seiner offenen Handfläche. "Schon gut, Tyson. Der tollwütige Tiger beruhigt sich gleich wieder." Ray ließ ihn daraufhin los. "An deiner Stelle würde ich sehr vorsichtig sein, Alter." Kai ließ Rays Drohungen kalt. Er wusste, dass er bei einer Schlägerei ganz klar der Stärkere wäre, aber er war nicht besonders scharf darauf, seine Freundschaft mit Ray kaputtzumachen. Schweigend ging er an Ray vorbei und klopfte ihm im Vorbeigehen freundschaftlich auf die Schulter. Ray verwirrte das ein wenig, aber irgendwie war es ihm auch klar, dass Kai immer schwer in Ordnung war. Obwohl sie immer schon heimlich und unbewusst tief verfeindet waren, war jedem von ihnen die Freundschaft zwischen ihnen wichtig. "Tut mir Leid.", wollte Ray ihm noch sagen, aber Kai war schon außer Hörweite. Dann verließ auch Ray die Gruppe. "Hey, denkt jetzt nicht falsch über mich. Ich bin echt froh, dass es ihm besser geht." Er konnte seinen Freunden nicht in die Augen sehen und er hatte ihnen den Rücken zugekehrt. "Ist doch klar, Ray. Wir kennen euch doch.", sagte Max und wechselte einen Blick mit Tyson. Als Tyson und er allein waren redeten sie noch eine Weile. Sie hatten ihren Plan, die anderen Teams draußen kennen zulernen an den Nagel gehängt. "So sind die zwei nun mal.", sagte Max. Tyson seufzte. "So heftig war es aber noch nie. Wenn Kai nicht so cool geblieben wäre, wer weiß, was dann passiert wäre..." Max schüttelte den Kopf. "Ich glaube nicht, dass sie sich schlagen würden, jeder von ihnen weiß doch insgeheim, dass der andere es nicht so meint." "Das hoffe ich.", sagte Tyson. Danach gingen die beiden wieder zu ihren Teams, um noch ein wenig zu trainieren.

Werden sich Evelyn und Kai bald wieder sehen?

Wie wird wohl der Start der Weltmeisterschaft und kommt vielleicht noch etwas dazwischen?

Fortsetzung folgt in Kapitel 15 - Freude in der Not

by Evelyn-chan

